

Weltklasse Marlène Charell moderiert 5. «swissartistmusic.ch»-Festival

Keine Frage, das ist die Zukunft

Ein gelungener Mix aus altbekannten Musikern und neuen Bands, das erwartet die Besucherinnen und Besucher am 5. «swissartistmusic.ch»-Festival.

Christoph Erni

Am 2. und 3. November findet in Zollikon das 5. «swissartistmusic.ch»-Festival statt. «Zollikon freut sich, Gastgeber für das 5. «swissartistmusic.ch»-Festival zu sein. Auch dieses Jahr gehört die Bühne ausschliesslich Schweizer Musikern der Stilrichtungen Rock und Blues. Ich werde jedenfalls dabei sein!», sagt Katharina Kull, Gemeindepräsidentin von Zollikon.

Auch dieses Jahr erwartet das Publikum an beiden Abenden ein gelungener Mix aus altbekannten Musikern und neuen Bands. Und sie alle haben etwas gemeinsam: den Schweizer Ursprung. Das «swissartistmusic.ch»-Festival mauert sich denn auch mehr und mehr zum bedeutendsten Förder-Event der Schweizer Rock-, Rock-'n'-Roll- und Blues-Szene. Dass da etwas dran sein muss, zeigt das Interview, das die Moderatorin des Samstagprogramms, Marlène Charell, anlässlich ihres Vorbereitungsbesuchs in Zürich gab. Bereits zum zweiten Mal konnten die Organisa-



Sie werden den krönenden Höhepunkt setzen: Hamp Goes Wild, bekannt als der Schweizer Jerry Lee Lewis, und seine Gäste Dave Ruosch und Dano (Catman) Paladini. (zvg)

toren des «swissartistmusic.ch»-Festivals Charell als Moderatorin gewinnen. Die weltgewandte Sängerin und Schauspielerin führte unter anderem schon durch den Eurovision Song Contest.

Marlène Charell, Sie sind speziell für die Vorbereitung des «swissartistmusic.ch»-Festivals aus Südfrankreich angeleitet, das am 2. und 3. November in Zollikon stattfinden wird. Was hat Sie dazu gebracht, sich für dieses Festival zu engagieren?

Es geht bei diesem Festival um gute Musik, und das ist mein Beruf und war schon immer meine Berufung. Wir haben viele junge Künstler, junge Musiker, die sehr talentiert sind. Und wo gute Musik gespielt wird, bin ich immer sehr gerne zu Gast.

Die Festivalorganisatoren sind ja auch mächtig stolz, dass sie gerade Sie mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Background als Moderatorin gewinnen konnten. Sie

haben ja unter vielen anderen grossen Events auch schon den Eurovision Song Contest moderiert. Was bewegt Sie, sich unablässig für den Nachwuchs einzusetzen?

Ja, keine Frage, das ist die Zukunft! Es ist schön zu sehen, dass sich junge Menschen ganz diesem Beruf verschreiben, der ja eigentlich gar kein Beruf ist, sondern eine Leidenschaft. Es beflügelt mich zu sehen, dass die nächste Generation die Musik genauso leidenschaftlich betreibt, wie ich es gemacht habe. Zu wissen, dass es eine Kontinuität gibt, das ist doch etwas vom Schönsten. Und dazu beizutragen ist für mich eine besonders gute und wichtige Aufgabe.

Nun tragen Sie ja nicht «nur» als Moderatorin zu diesem Anlass bei, indem Sie gute Musik fördern, sondern Sie haben auch noch einen karitativen Aspekt eingebracht.

Ich kümmere mich seit ungefähr 15 Jahren um ein SOS-Kinderdorf in Zentralafrika. Ich denke, man sollte nie die Menschen vergessen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Es gibt so viele Kinder auf der Welt, denen es nicht so gut geht, denen Musik versagt bleibt, weil sie ganz andere Sorgen haben. Wenn wir da ein bisschen mithelfen können, deren Situation zu verbessern, dann finde ich das die Krönung eines gelungenen Abends.

Das ist ein sehr schöner Gedanke. Was werden Sie als Nächstes tun hier in Zürich?

Als Nächstes werden wir noch im Detail durchsprechen, wie der Abend ablaufen soll. Sie wissen ja, was auf der Bühne locker wirken soll, braucht ein klares Konzept. Denn wir wissen, dass wir auch dieses Jahr ein anspruchsvolles Publikum haben werden. Anschließend werde ich natürlich noch dem Seefufer entlang nach Zürich schlendern und durch die schöne Innenstadt flanieren, wie ich das hier immer gerne tue. Ich kenne keine andere Stadt mit so viel Charme! (e)

Weitere Infos: www.swissartistmusic.ch

Nicht verpassen!

Am 3. November wird im Rahmen des 5. «swissartistmusic.ch»-Festivals eine Kreuzfahrt für 2 Personen im Wert von rund 4900 Franken verlost. Der Erlös des Losverkaufs geht an die Freunde der SOS-Kinderdörfer Schweiz, welche sich für ein Projekt in Bangui (Zentralafrika) engagieren.

Die Kreuzfahrt beginnt am 2. April 2008 auf dem Kreuzfahrtschiff «Astoria» und führt von Nizza nach Rom, weiter nach Katakolon, Itéa, Dubrovnik und Triest. Die Reise endet am 9. April 2008 in Venedig.

Die Gewinner werden am 2. April an Bord des MS «Astoria» von Marlène Charell persönlich bei einem Willkommens-Drink begrüsst. (e)



The Fires: Die jüngste Rock-'n'-Roll-Band der Schweiz.

Das Programm auf einen Blick

Die Jugendrockband vom Pfannenstiel, Pink Sugar, wird nach dem überzeugenden Auftritt vom letzten Jahr das Festival wieder eröffnen. Danach wird Ninaus mit ihrer wrbligen Frontfrau Gerlinde den Gemeindesaal zum Kochen bringen. Uncle Floyd, der Shooting Star am Schweizer Rock-Himmel, wird den ersten Abend stilgerecht abrunden.

The Fires, die jüngste Rock-'n'-Roll-Band der Schweiz, wird das Publikum vom ersten Moment an von den Stühlen reissen. Ihr Groove ist unglaublich – und das bei einem Durchschnittsalter von knapp 13 Jahren. Bereits spielten sie unter anderem als Vorgruppe von Polo Hofer, und er meinte: «Ich prophezeie ihnen eine grosse Zukunft!»



«Gastgeberin» Gemeindepräsidentin Katharina Kull. (zvg)

Walt's Bluesbox mit dem Bluesharp-Artisten Walter Baumgartner wird Seelen-Sound vom Feinsten zum Besten geben. Die renommierte Band beherrscht vom traditionellen über den swingigen, jazzigen bis zum funkigen Blues alles, was jedem Blues- und Musikliebhaber in die Beine, in den Bauch und ins Herz kriecht.

Hamp Goes Wild, bekannt als der Schweizer Jerry Lee Lewis, wird mit seinen Gästen Dave Ruosch und Dano (Catman) Paladini mit Rock 'n' Roll, Rockabilly und der Boogie-Session an zwei Pianos den krönenden und unvergesslichen Höhepunkt des Festivals setzen. Wo er tritt, zündet er ein Sound-Feuerwerk erster Güte, und die Bühnenshow lässt niemanden still sitzen. Wird also das «swissartistmusic.ch»-Festival das Montreux Jazz des Zürichsees? «Hinsichtlich der Musik-Qualität auf jeden Fall», gibt sich der Initiant und OK-Präsident, Hansjörg Renggli, überzeugt. «Wir legen aber Wert darauf, grösstmässig im Rahmen zu bleiben. Es soll ein Event sein, wo man mitreissende Musik in gepflegter Ambiente geniessen kann.» Sicher ist, dass das «swissartistmusic.ch»-Festival den Musikgeschmack eines Grossteils der Schweizer Bevölkerung genau trifft. Ein Besuch lohnt sich! (e)

Freitag und Samstag, 2. und 3. November, jeweils ab 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr) im Gemeindesaal Zollikon. Festivalwirtschaft und Bar. Vorverkauf in Zollikon: Cottini Optik, Zentrum Zollikon; Bäckerei Konditorei Kägi, Forchstrasse 170, Zollikerberg.



Marlène Charell wird durch den Samstagabend führen.

Annahmeschluss

Es wird daran erinnert, dass der Annahmeschluss für Inserate und redaktionelle Beiträge auf Dienstag, 17 Uhr, festgesetzt ist. Einzige Ausnahme sind Todesanzeigen. Diese können im Notfall bis Mittwochabend, 17 Uhr, aufgegeben werden. (zb)

Sudoku-Lösung

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 2 | 5 | 8 | 6 | 9 | 1 | 3 | 7 |
| 9 | 6 | 3 | 1 | 2 | 7 | 8 | 5 | 4 |
| 7 | 8 | 1 | 3 | 4 | 5 | 9 | 2 | 6 |
| 8 | 3 | 7 | 9 | 1 | 2 | 4 | 6 | 5 |
| 1 | 4 | 6 | 5 | 7 | 8 | 2 | 9 | 3 |
| 2 | 5 | 9 | 4 | 3 | 6 | 7 | 8 | 1 |
| 3 | 7 | 2 | 6 | 9 | 1 | 5 | 4 | 8 |
| 5 | 9 | 4 | 7 | 8 | 3 | 6 | 1 | 2 |
| 6 | 1 | 8 | 2 | 5 | 4 | 3 | 7 | 9 |